

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurze Nachricht von der Fayence-Fabrik. zu Durlach, mit angefügten
Waarenpreisen.

[urn:nbn:de:bsz:31-189706](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189706)

Kurze Nachricht

von der

Fayence = Fabrik.

zu

Durlach,

mit angefügten Waarenpreisen.

Fayence ist nach dem ächten Porzellan, die beste, dauerhafteste, schönste, reinste, in dem Feuer haltbarste, der Gesundheit zuträglichste Art irdener Geschirre, die neben diesen Vorzügen den Vortheil hat, daß sie um sehr viele Prozent wohlfeiler, als das gleichwohl eben so zerbrechliche Porzellan, und dennoch eine Zierde der besten Tafeln ist, woraus dann der große Vortheil vor die Eigenthümer dieser Manufakturen entsethet, daß da der Mittel- und gemeine Mann sich dasselbe nach seinen Absichten und Bedürfnissen anschaffen kann, der Absatz desto stärker, und der Nutzen größer, als bei den äusserst kostbaren Porzellanfabriken ist. Es wird wohl gleichgültig seyn ob der Ursprung der Fayence von Saenza, einer Stadt im Päpstlichen Gebiete, oder von der Stadt Fayence in der Provence hergeleitet werde, und eben so gleichgültig wird es seyn, wer dieselbe zuerst in Deutschland eingeführt hat!

Genug, daß in Deutschland fabriziert und eben so gute Waare gemacht wird, als in dem benachbarten Frankreich, die Fabrike zu Seve ausgenommen, wo die kostbare, mit Gold und Farben überlastete Waare absolute vor Porzellan gehalten und debitirt wird, da sie doch in Wahrheit nichts anders als ein ditz gebrandtes Fayencegeschirr ist.

S. Sanders Reisen 26ter Brief.

In Deutschland, wo der Manufakturgeist seit noch nicht 50 Jahren die Regenten und den Handelsstand so belebt, daß dieses an Fleiß und Erfindungen keiner Nation nachstehet, und in weniger, als einem halben Jahrhundert, seinen Handel mit inländischen Fabrikaturen so weit als eine der kommerzantesten ausgebehnt hat, und noch immer ausdehnen wird; sind die Fayence-Fabriken ebenfalls entstanden, und so bearbeitet worden, daß, obgleich die Begierde nach größerm Gewinn, einige Fayence-Fabriken, z. B. die zu Frankenthal, Höchst &c. unter Vorschub der Landesherrn, in Porzellan-Manufakturen verwandelt hat, sich dieselben dennoch erhalten haben, und ihren Unternehmern reichlich lohnen, wann jene, so bald die große Unterstützung unterbleibt, aufhören werden.

Welche aber unter den deutschen Fayence-Fabriken der andern im Alter vorgehe, das ist wohl ebenfalls gleichgültig; obgleich wahrscheinlich ist, daß die zu Durlach, denen zu Bischofsbad, Kellersbach, Offenbach, Hanau, die insgesammt am Mayn in einem kleinen Bezirk von etwa 8 Stunden von einander

liegen, zu Anspach, Creilsheim, Schreielsheim, Barenth in Franken, zu Poppelsdorf, Braunschweig, Hannover, Zellich, im Münsterischen, eben so an Alter wie an Güte und Schönheit der Waare vorgehe: dann die unächten Kinder der Durlacher zu Flörsheim und Mosbach, verdienen wenige Aufmerksamkeit.

Die Durlacher Fabrike hat ihren Ursprung im Jahr 1723. zu suchen, in welchem ein gewisser Johann Heinrich Wachenfeld die Erlaubnis zu Errichtung einer Fayence-Fabrike erhielt, doch da es ihm vermuthlich an Kapital fehlte, das Unternehmen wieder aufgab; worauf ein anderer, Namens Johann Ludwig Wagner und nach diesem einer, Namens König, aus Nancy in Lothringen gebürtig, ein geschickter Mann, das Werk zwar muthig, doch bei ebenfalls unzulänglichem Vermögen mit geringem Erfolg fortsetzte.

Jener brachte es nicht weiter, als daß sein Fayence auf den Kirchweihen und Jahrmärkten ausgespielt oder von einigen Colporteurs fortgeschleppt wurde; dem letztern aber, der nachgehends den Ruf zu der kaiserlichen Fabrike zu Hollitsch in Mähren erhielt, wo er auch gestorben, hat die Fabrike die vorzügliche Glasur, welche ihr Geschir von andern so sehr unterscheidet, und ihren Bestand zu danken.

Denn unter seiner, durch Hofnung unterstützten Mitwirkung, that sich im Jahr 1749. unter der Firma Johann Adam Benziger und Comp. die noch jezo bestehende Gesellschaft zusammen, „ die den 6ten Oktober

„ desselben Jahres von des regierenden Herrn
 „ Markgrafen Carl Friedrichs Hochfürstlichen
 „ Durchlaucht einen Bestätigungs- und Frei-
 „ heitsbrief erhielt, wodurch ihr der besonde-
 „ re fürstliche Schutz zugesichert, ein 20 jähr-
 „ ges ausschließendes Monopol ertheilt, ihr
 „ Fabriken = Gebäude auf 12 Jahre von der
 „ Schätzung befreiet, die Fabrikanten aller
 „ Personal und anderer Beschwerden entho-
 „ ben, die Accisfreiheit unter einer sie wenig
 „ beschwerenden Einschränkung bewilliget, auch
 „ das in ihre Brennösen erforderliche Holz
 „ um den leidentlichen Forstar, zugesaget
 „ wurde. “

Durch diese der Gesellschaft, das Mono-
 pol ausgenommen, wieder erneuerte Begün-
 stigungen, ihren Fleis, treue Factore, wor-
 unter besonders der ihr wieder vorkommende
 Herr Müller zu zählen, vorzüglich weisse Er-
 de, blendend weisse und dauerhafte Glasur,
 gute Malerei, artige Faconirung und prompte
 Bedienung, wurden derselben Geschirre allent-
 halben mit Vorzug aufgenommen.

Sie versandte ihre Waaren in Holland,
 an den Niederrhein, in die Schweiz, Schwab-
 en, Bayern, Tyrol, wurde auch starken Ab-
 satz in Nieder- und Ober- Sachsen gefunden
 haben, wann nicht die in dafigen Provinzen
 eingeführte Monopole, allen Fremden den
 Eingang verschlossen.

Und diesen Gang nehmen ihre Waaren
 noch immer, deren Lauf auch weder Mißgunst
 noch feindselige Bemühungen, versuchte Ab-
 spannung ihrer Arbeiter, und andere ange-
 wandte unannehmliche Mittel hindern können.

Die Fabrike brennt in 3 grossen Oefen, jede 14 Tage fünfmal, und der Einfaz in solche ist jedesmal sehr beträchtlich.

Sie unterhält ausser dem Faktor und einem Unteraufseher, Jahr aus, Jahr ein, gegen 60 Personen, worunter 20 Mahler, 12 Dreher und Pouffirer, 6 Brenner &c. und hat eine durch Wasser getriebene eigene Glasur-Mühle.

Ihre gefertigten Gefässarten mit denen Preissen sind aus nachstehendem

Preis = Courant

ersichtlich:

Specification und Preis

über die

bei der gnädigst privilegirten

Fayence = Fabrike zu Durlach

fabricirte Waaren.

	Potaouilles.	Nro.	fl.	fr.
I.	Potaouille Silber Facon.	1.	2	30
I.	Ditto.	2.	2	
I.	Ditto.	3.	1	45
X.	Rosen Potaouille.	1.	2	30
I.	Ditto.	2.	2	
I.	Ditto.	3.	1	45

	Nro.	fl.	fr.
I. Vataouille Oval und Glatt.	1.	3	
I. Ditto.	2.	2	30
Gumppen.			
I. Gelee Gumpp.	1.	3	
I. Ditto.	2.	2	30
I. Punsch Gumpp.	1.	2	
I. Ditto.	2.	1	30
I. Ditto.	3.	1	
I. Ditto.	4.	=	40
I. Kühl Gumpp.	1.	1	20
I. Ditto.	2.	1	
I. Ditto.	3.	=	40
I. Dzt. ordinair kleine Gumppen.	=	1	
I. Dzt. Ohren Gumppen.	1.	1	36
I. Dzt. Ditto.	2.	1	24
I. Dzt. Ditto.	3.	1	12
I. Dzt. Ditto.	4.	1	
Terrinen.			
I. Ovale Terrine mit Fuß.	=	1	30
I. Ovale Terrine ohne Fuß	1.	1	12
I. Ditto.	2.	1	
I. Kleeblatt Terrine.	=	=	20
I. Franz. Terrine.	1.	1	12
I. Ditto.	2.	1	
I. Ditto.	3.	=	48
I. Ditto.	4.	=	32
I. Ditto.	5.	=	24
I. Ditto.	6.	=	20
I. Gedrehte Terrine.	1.	=	48
I. Ditto.	2.	=	36
I. Ditto.	3.	=	24
I. Ditto.	4.	=	20
I. Ditto.	5.	=	16
I. Ditto.	6.	=	12

	Nro.	fl.	fr.
I. Ordinaire gedrehte Terrine.	1.	=	36
I. Ditto.	2.	=	24
I. Ditto.	3.	=	20
I. Ditto.	4.	=	16
I. Ditto.	5.	=	12
I. Ditto.	6.	=	10
Platten.			
I. Corniche Platt rund oder oval.	1.	I	12
I. Ditto.	2.	I	
I. Ditto.	3.	=	48
I. Ditto.	4.	=	36
I. Ditto.	5.	=	24
I. Ditto.	6.	=	20
I. Ditto.	7.	=	16
I. Ditto.	8.	=	12
I. Ordinaire Ditto.	1.	=	24
I. Ditto.	2.	=	20
I. Ditto.	3.	=	16
I. Ditto.	4.	=	12
I. Ovale Bratenschaale mit Henkel.	1.	I	12
I. Ditto.	2.	I	
I. Ditto.	3.	=	50
I. Ditto.	4.	=	40
I. Ditto.	5.	=	30
I. Ditto.	6.	=	20
I. Ditto ohne Henkel.	1.	I	
I. Ditto.	2.	=	50
I. Ditto.	3.	=	40
I. Ditto.	4.	=	30
I. Ditto.	5.	=	20
I. Ditto.	6.	=	16
Salatieres.			
I. Salatier, rund oder oval.	1.	=	20
I. Ditto.	2.	=	16

Salatieres.		Nro.	fl.	fr.
I.	Salatier rund oder oval.	3.	=	12
I.	Ditto.	4.	=	10
I.	Ditto.	5.	=	8
I.	Pfaffenkapp.	1.	=	20
I.	Ditto.	2.	=	16
I.	Ditto.	3.	=	12
I.	Ditto.	4.	=	10
Teller.				
I.	Duzt. grosse Suppenteller	2		
I.	Duzt. gedrehte Ditto.	1		30
I.	Duzt. grosse Cornicheteller	2		
I.	Duzt. Mittlere Ditto.	1		30
I.	Duzt. Kleine Ditto.	1		12
I.	Duzt. Nägelesteller.	1		30
I.	Duzt. weiß und gemahlte, glatte.	1		
I.	Duzt. gekerzte ordinaire Teller.	1		12
Löffel.				
I.	Vorleg-Löffel.		=	24
I.	Duzt. Schloßel.	3		12
I.	Eheelöffel.		=	6
I.	Rahmlöffel.		=	10
Lavoir.				
I.	Grosse Lavoir Kanne.		=	45
I.	Grosse Lavoir Schaak.		=	45
I.	Kleine Lavoir Kanne.		=	36
I.	Ditto Schaak.		=	36
I.	Gerippte Euvetten Schaak.		=	45
I.	Ditto Krug.		=	24
I.	Gros ordinaire Euvett.		=	24
I.	Kleine Ditto.		=	20
I.	Ordinaire Euvetten = Krug.		=	20
I.	Fontaine samt Bassin	2		30
I.	Waschbelen.		=	16
I.	Waschschüssel.		=	16

Bouillon - Gefäß.

	fl.	fr.
1. Bouillon Maschine samt Nachtlicht	1	30
1. Bouillon Schaal mit Röhr.	=	20
1. Ditto Schüssel.	=	12
1. Ditto Schaal mit 2. Henkel.	=	10
1. Sauciere.	=	16

Büchsen.

1. Hohe Zuckerkreudbüchs.	1	24
1. Butterbüchs auf Salatiere.	=	24
1. Ordinaire Butterbüchs.	=	16
1. Salz- und Pfefferbüchs.	=	16
1. Faconirt Salzbüchlein.	=	10
1. Ordinaire Ditto.	=	6
1. Saifenbüchs.	=	10
1. Pomadebüchs.	=	10

Krüge.

1. Ordinaire Krug von 2 Maas.	=	40
1. Ditto von 1 Ms.	=	24
1. Ditto von 1/2 Ms.	=	16
1. Ditto von 1/4 Ms.	=	10
1. Ditto von 1/8 Ms.	=	6
1. Blumenkrüglen mit 2 Henkel.	=	16
1. Grosse Blumenvase.	=	20
1. Kleine Ditto.	=	16

Lichtstöße.

1. Lichtstöß Silber Facon.	=	36
1. Niedriger Handleuchter.	=	16
1. Port Mouchet.	=	16

Schreibzeug.

1. Großer oval Schreibzeug.	=	24
1. Kleiner Ditto.	=	20

		fl.	fr.
Schreibzeug.			
I.	Herz Ditto.	=	16
I.	Commod Ditto.	=	32
I.	Klein Schreibzeug mit Defel	=	20
I.	Fein gemahlter Schreibz. mit Defel.	=	36
Barbier = Schüsseln.			
I.	Geformte Bartschüssel.	=	24
I.	Ordinaire D.tto.	=	10
Allerhand Waaren.			
I.	Gedreht Milchhäfelcin.	=	10
I.	Aderlaß Mensur von 24 Unz.	=	24
I.	Ditto von 12 Unz.	=	20
I.	Ditto von 4 Unz.	=	10
I.	Breispännlein.	=	16
I.	Messer oder Gabelheft.	=	6
I.	Salzmüschelen.	=	12
I.	Seifstänle.	=	16
I.	Ein Eyerbecher.	=	6
I.	Huiller samt Caraffir.	I	12
I.	Ordinaire Ditto.	=	48
I.	Farben Schälchen.	=	2
I.	Speispott.	=	16
I.	Oval geformt Nachtgeschirr.	=	24
I.	Ordinaire Ditto rund und oval.	=	28
I.	Confektkorb mit Unterschaaal. No. 1.	2	30
I.	Ditto.	2.	2
I.	Ditto.	3.	1 30
I.	Hot pourri.	1.	2
I.	Ditto.	2.	1 30
I.	Durchbrochen Ditto.	2	30
Weihwasser Kessel.			
I.	Geformter Ditto mit Figuren.	=	12
I.	Ordinaire Ditto.	=	6

Caffee und Thee-Geschirr

weiß	ordinair	paille	fein
gemahlt	gemahlt		gemahlt
			mit
			Landsch.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Gr. Caffeeann	=	20	=	24	=	56	I	20
I. Mittlere Dit.	=	16	=	20	=	52	I	16
I. Milchann.	=	12	=	16	=	48	I	8
I. Theekann.	=	16	=	20	=	52	I	16
I. Zuckerdose.	=	16	=	20	=	48	I	8
I. Zuckersaal.	=	8	=	10	=	30	=	48
I. Schwenkump.	=	8	=	10	=	36	I	=
I. Theefasche.	=	16	=	20	=	48	I	8
I. Duzt. Schofo-								
lade Tassen.	I	36	I	36	3	30	4	30
I. Duzt. Caffee								
Taf. mit Henk.	I	12	I	12	3	0	4	
I. Duzt. Ditto								
ohne Henkel.	I	=	I	=	2	45	3	30